

Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium Hemer
Protokoll der 2. Schulkonferenz im Schuljahr 2022/23

Datum: 06.06.2023 Ort: GroßeAula Beginn: 17.04 Uhr Ende: 18.58 Uhr
Vorsitz: OStD Prof. Dr. Jörg Trelenberg Protokoll: OStR Gawain Owerdieck

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Wiedereröffnung der Mensa mit neuem Betreiber
3. Aktualisierung des Klassenfahrtenkonzepts
4. Aktuelle und bevorstehende UNESCO-Aktionen
5. Partnerschaft mit Ramat HaSharon (Israel)
6. Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen
7. Aktuelle Aktionen der Schülervvertretung (SV)
8. 100-jähriges Jubiläum im kommenden Schuljahr
9. Einführung der Mülltrennung in der Schule
10. Mitteilungen
11. Sonstiges

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: 18

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: anfangs 15, nach Ablauf von dreißig Minuten: 16

Besucher: Luca Neuhaus (SV-Vertreter)

Herr Trelenberg begrüßt alle Anwesenden und fragt, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen. Keine Rückmeldungen - Tagesordnung bleibt unverändert.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Folien 3-4

15 Stimmen – Abstimmungsergebnis: Angenommen bei einer Enthaltung

Eine Elternvertreterin kommt verspätet zur Sitzung.

TOP 2: Wiedereröffnung der Mensa mit neuem Betreiber

Folien 5-17

Herr Tinnefeld stellt den neuen Mensabetreiber (Vitesca) auf Grundlage der Präsentation vor.

Auf Nachfrage der Elternvertreterin Birte Anders wird bestätigt, dass das Restguthaben und das neue eingeführte Kartenbezahlsystem erhalten bleiben. Das eingezahlte Geld wird direkt an Vitesca überwiesen. Nur im Falle eines Kartenverlusts wird Herr Tinnefeld vor Ort aktiv.

Luca Neuhaus erkundigt sich nach dem Getränkespender und erhält die Antwort, dass der volle Funktionsumfang, den es früher gab, wiederhergestellt werden soll.

Das Verkaufsteam wird aus drei Vollbeschäftigten aus der Region des Betreibers bestehen.

Prof. Dr. Trelenberg weist darauf hin, dass die Stufen EF und Q1 in der Zeit ohne Mensabetreiber die Schule zuverlässig mit diversen Essensangeboten gepflegt hat.

TOP 3: Aktualisierung des Klassenfahrtenkonzepts

Folien 18-22

Herr Wirtz stellt das aktualisierte Klassenfahrtenkonzept vor. Herr Trelenberg erwähnt einleitend den Einfluss der Steuergruppe und weist auf die vereinbarten Kostenobergrenzen hin.

Im Laufe des Vortrags werden die Ziele der Fahrten (Stufe 6: Borkum Stufe 8: z.B. Harz) erwähnt. Auch unter G9-Bedingungen bleibt es bei den bekannten Zeitpunkten. Feste Ziele gelten als Prämisse und sollen verankert werden. Als Vorteile fester Ziele werden u.a. niedrigere Kosten, weniger Planungsaufwand und der Bezug auf UNESCO-Inhalte ausgemacht.

Luca Neuhaus begrüßt das Konzept zwar generell, wirft aber die Frage auf, ob Goslar als Ziel schon feststeht und wie oft Fahrtenziele getauscht werden können. Herr Wirtz betont in seiner Antwort die angestrebte Konstanz ohne jährliche Wechsel der Fahrtenziele. Birte Anders und Gawain Owerdieck geben zu bedenken, dass Neuharlingersiel unter Schülern und Lehrern als Ziel sehr beliebt ist und auch im Einklang mit dem Schwerpunkt (Nordsee/Weltnaturerbe) steht. Der Schülervertreter Jayden Halls fragt, ob neue Ziele ausgewählt werden können und erhält von Herrn Prof. Dr. Trelenberg die Antwort, dass die genauen Fahrtenziele flexibel bleiben, wenn sie zum Konzept passen.

Die Beschlussvorlage wird bei 2 Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Aktuelle und bevorstehende UNESCO-Aktionen

Folien 23-24

Frau Kreft stellt die UNESCO-Aktionen vor und wirft einleitend einen Rückblick auf den Besuch des Schülercamps in Verl. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Beim Stadtradeln ist das Woeste-Gymnasium Teamsieger. Die Klasse 6a hat das Kollegium besiegt. Das Recreationprojekt hat das Ziel, ukrainischen Schülern aus Odessa zu ermöglichen, Hemer zu besuchen und in Gastfamilien untergebracht zu werden.

TOP 5: Partnerschaft mit Ramat HaSharon (Israel)

Folien 25-30

Frau Kreft gewährt einleitend einen Rückblick auf ihren Besuch in Israel im Rahmen des deutsch-israelischen Schulpartnernetzwerks NRW. Dies geschieht auf Grundlage einer Foto-Show.

Die Schülervertreterin Delia Bagrin ermahnt, die schwierige Situation im Nahen Osten nicht außer Acht zu lassen. Ihrer Meinung sollte der Staat Israel nicht unterschätzt werden. In diesem Kontext fragt sie, welche Ziele das Austauschprogramm verfolgt. Frau Kreft bekräftigt, dass diese Themen nicht ausgeklammert werden sollen. Die genannten Probleme werden ihrer Meinung nach vom Staat und nicht von den Menschen vor Ort erzeugt. Luca Neuhaus weist auf die gefährliche

Situation in der Region hin und wirft in den Raum, dass bereits traumatisierte Schüler retraumatisiert werden könnten. In diesem Kontext wirft er die Sinnfrage auf. Frau Kreft erwidert darauf, dass die Medien sich auf Schreckensmeldungen fokussieren und Gefahren auch im Sauerland lauern (z.B. Gewalt auf der Kirmes in Lüdenscheid). Luca Neuhaus fragt konkret, ob die begleitenden Lehrer besonders geschult sein werden, um in Krisensituationen adäquat reagieren zu können. Herr Fischotter erwidert darauf, dass man unter dieser Prämisse eigentlich überhaupt keine Fahrten mehr machen dürfe, da überall und jederzeit etwas passieren könne. Herr Prof. Dr. Trelenberg stimmt mit ein und betont, dass Risiken überall existierten und sich die Sicherheit in Israel generell auf einem hohen Niveau befinde. Herr Tinnefeld bedankt sich bei Luca und mahnt, die geäußerten Sorgen ernst zu nehmen, die laut Luca auch von Eltern geäußert werden. Frau Anders, andere Schülervertreter und SV-Verbindungslehrer Herr Owerdieck betonen allesamt, dass die Sorgen aller Schüler, ungeachtet ihrer Herkunft, ernst genommen und eine einseitige Betrachtung verhindert werden sollten. Delia Bagrin weist darauf hin, dass Schüler mit arabischen Wurzeln eventuell nicht nach Israel werden einreisen dürfen, was von Frau Kreft bestätigt wird. Frau Kreft betont, dass die Schule froh ist, im Netzwerk zu sein. Delia und Luca betonen abschließend, dass die politische Lage zugunsten kultureller Zwecke in den Hintergrund rückt.

TOP 6 Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen

Folien 31-34

Prof. Dr. Trelenberg stellt die beschlossene Kooperation auf Basis der Präsentation vor. Luca stellt die Frage, ob für die Teilnahme am Programm spezielle Noten erreicht werden müssen. Herr Trelenberg stellt klar, dass dies je nach Einzelfall entschieden wird.

TOP 7 Aktuelle Aktionen der Schülervertretung (SV)

Folien 35-36

SV-Verbindungslehrer Gawain Owerdieck stellt in Abwesenheit der Schülersprecher die aktuellen Aktionen und Schwerpunkte der SV vor. Besonders im Fokus stehen die Ausbildung der Vertrauensschüler und die Bekämpfung von Rassismus und Mobbing an der Schule. Die Ausbildung von Vertrauensschülern dient dem Ziel, den Schülern, eine weitere Möglichkeit zu geben, über ihre Probleme zu reden. Herr Goos und Herr Fischotter äußern Bedenken, dass die Schüler sich übernehmen könnten und die Erwartungen nicht zu hoch gesteckt werden sollten. Herr Owerdieck erwidert darauf, dass die Ausbildung, die der Schülersprecher Marvin Wilde erhalten hat, natürlich auf Schüler zugeschnitten ist und Schutzräume für die betreuenden Schüler enthält. Sowohl auf Eltern- als auch Schülerseite wird aktivere Einbindung von Schülern in die Vertrauensarbeit sehr positiv aufgenommen.

Die Schüler äußern zudem den Wunsch, dass der Kampf gegen Rassismus und Mobbing aktiver geführt und von allen (Lehrer und Schüler) in Angriff genommen werden soll. Luca betont, dass Suizid unter Jugendlichen ein großes Problem ist. Mobbing an der Schule kann suizidale Gedanken verstärken. Herr Fischotter gibt darauf zu bedenken, dass Mobbing nur einer von vielen Gründen ist. Luca erwidert., dass der Kampf gegen Mobbing verstärkt werden muss und schlägt vor, Redner einzuladen, die mit der Schullandschaft über dieses Themen ins Gespräch kommen und „Tacheles“ reden. Die Schülervertreter betonen den Wunsch der Schulgemeinschaft, offener und kritischer mit besagten Themen umzugehen. SV-Verbindungslehrer Gawain Owerdieck betont, dass man sich über eine aktive Schülerschaft freuen und dies als positives Signal werden sollte. Mobbing und Rassismus sind Probleme des Woeste-Gymnasiums, die sowohl von Lehrern als auch von Schülern bekämpft werden müssen. Eine aktive Auseinandersetzung aller Beteiligten mit dieser Thematik ist geboten.

TOP 8: 100-jähriges Jubiläum im kommenden Schuljahr

Folien 37-39

Herr Trelenberg stellt die auf den Folien gelisteten Ideen vor und stellt die Vielfalt der Feierlichkeiten heraus.

TOP 9: Einführung der Mülltrennung in der Schule

Folien 40-43

Die Einführung der Mülltrennung wird mit Hilfe der Präsentation vorgestellt. Initiiert wurde die Mülltrennung von der engagierten UNESCO-AG.

TOP 10: Mitteilungen

Folien 44-45

Herr Trelenberg berichtet von der möglichen Installation einer RLT-Anlage im geplanten musischen Zentrum und listet die Vor- und Nachteile auf. Im Anschluss bittet er um ein Votum bzw. Meinungen. Alle Beiträge (Lehrer, Schüler und Eltern) unterstützen die Auffassung, dass eine solche Anlage nicht erwünscht ist, normale Fenster präferiert und das Geld sinnvoller investiert werden sollte. Herr Owerdieck vertritt die Auffassung, dass das im Falle eines Verzichts nicht auszubehende Geld lieber dazu genutzt werden sollte, weitere Sozialarbeiter anzustellen, die dem Woeste-Gymnasium wirklich weiterhelfen können.

TOP 11: Sonstiges

Auf Initiative der Eltern- und Schülervorteiler wird über Defizite im Fach Mathematik gesprochen. Die Schulleitung vertritt die Auffassung, dass kein generelles Problem im Fach Mathematik vorliege und die Leistungen vergleichsweise gut seien, was nicht von allen Beteiligten geteilt wird.

Herr Trelenberg schließt die Sitzung um 18.58 Uhr .

gez. Gawain Owerdieck
Protokoll

gez. Prof. Dr. Jörg Trelenberg
Vorsitz

Genehmigung des Protokolls: steht noch aus